

AUFKLÄRUNG

Prof. Dr. Emre KONGAR

Wie geschah es im Iran ?

Übersetzt aus dem Türkischen von Dursun ATILGAN

Das Labor der Soziologie ist die Geschichte.

Um zu verstehen, was in einer Gesellschaft, in einem Land oder in der ganzen Welt vor sich ging bzw. vor sich geht, ist es notwendig, die Geschichte, andere Gemeinschaften und internationale Verbindungen zu studieren.

Der Anstieg des radikalen politischen Islam hat mit der Unterstützung vor allem der USA und der anderen westlichen Länder gegen Ende der 1970er Jahre eine Beschleunigung erfahren:

Als die Union der sozialistischen Sowjetrepubliken während des Kalten Krieges ihre Präsenz, ihre Macht und ihre bedrohliche Kraft weiter ausbaute, unterstützte der Westen, sich die islamische Weltanschauung zunutze machend, zur Bekämpfung des Kommunismus bereits bewaffnete Organisationen sowie politische Institutionen.

Die dem radikalen politischen Islam gewährte politische, organisatorische, finanzielle und militärische Unterstützung war aus der Sicht des Westens von Nutzen:

Zum Beispiel hat die Sowjetunion, die nach dem Beginn der Ära **Humeynis** Afghanistan besetzte, im Kampf gegen die vom CIA unterstützten Al-Qaida-Milizen **Usame bin Ladens** eine Niederlage hinnehmen müssen.

Die vom Westen dem radikalen politischen Islam gewährte Unterstützung trat auch beim Umsturz im Iran, als die Herrschaft des Kommunismus verhindert werden sollte, zu Tage.

Da es keine Möglichkeit mehr gab, die Diktatur des Schahs zu stützen, unterstützte der Westen **Humeyni**, um nach dem Umsturz ein Abgleiten in den Kommunismus zu verhindern.

Wenn wir die Details zur Seite lassen, kann man den Umbruch im Iran in groben Zügen so zusammenfassen:

- 1.) Zunächst vereinigten sich die Kommunisten und Liberalen unter der Führung der Mullahs, um einen Krieg für "Freiheit" und "Demokratie" zu führen.

Gegenüber der Diktatur des Schahs wurde eine große Koalition gebildet.

- 2.) Vor allen Dingen unterstützten die USA und die anderen westlichen Länder **Humeyni**, damit die Herrschaft nicht an die Kommunisten übergehen sollte.
- 3.) Als der Schah gestürzt war, teilten sich die Mullahs vorübergehend die Herrschaft mit den iranischen Kommunisten.
- 4.) Die Kontrolle der Justiz ging in die Hände der Mullahs über.
- 5.) Die Schah-Generäle wurden hingerichtet. Ihre Posten wurden mit Polizeichefs besetzt. Die Armee wurde unter die Kontrolle der Mullahs gestellt.
- 6.) In die Gremien der Arbeiter wurden Mullahs eingeschleust. Die linksgerichteten Bewegungen und Organisationen wurden geschwächt.
- 7.) Es wurde ein Referendum abgehalten. Mit den Stimmen der Bevölkerung wurde "auf demokratische Weise!" eine Iranisch-Islamische Republik gegründet, also ein "Scharia Regime".
- 8.) Die Mullahs machten sich die anarchistische Lage zu Nutzen und brachten die Opposition zum Schweigen. Die kommunistische Partei TUDEH wurde aufgelöst. Die Kommunisten wurden auf den Straßen verfolgt. Tausende von ihnen wurden hingerichtet.

Heute regiert den Iran ein zwölfköpfiges Gremium der Mullahs. Alle Handlungen des Parlaments und des Präsidenten sind von der Bewilligung dieses Gremiums abhängig. Die Opposition, die sich gegen die Regierung gebildet hat, kann die Führung allenfalls als "Abweichler von der Scharia" kritisieren.

Was im Iran geschehen ist, lässt sich auf folgende Formel bringen:
-Im Namen von "Freiheit" und "Demokratie"
-unter der Führung der Islamisten
-mit der Unterstützung des Westens
wird erst der Staat zerstört...
Dann wird ein neuer aufgebaut...
Der neu gegründete Scharia-Staat lässt niemanden zur Ruhe kommen!